

Umfrage unter Händlern und Einwohnern: Lieben die Münchner ihre City?

Eine Befragung zeigt: Die Bewohner lieben Münchens City. Vor allem junge Menschen fahren jetzt öfter als früher in die Bummelmeilen der Altstadt. Trotzdem gibt es Kritik, nicht nur von Flaneuren, sondern auch von Geschäftsleuten.

12. Mai 2023 - 06:16 Uhr | Irene Kleber

Merken 52 Kommentare 5 Teilen



Münchens Fußgängerzone ist wieder sehr belebt. Viele Flaneure wünschen sich aber mehr Sitzgelegenheiten. © imago

München - Wer zuletzt häufiger in der Münchner Altstadt bummeln war, hat den Eindruck: Die Fußgängerzone ist wieder lebendig, Menschen strömen in die Geschäfte, es wuselt in der Kaufinger-, Neuhauser- und Sendlinger Straße.

- Anzeige -

Anzeige



Neu: BIRKENSTOCK Essentials

Birkenstock Boston sind die bequemen Basics, die zu jeder Saison passen.

Birkenstock

Öffnen >

Und seit dort viele große Pflanztröge mit bunten Tulpen und Sträuchern aufgetaucht sind, jeder mit zehn Stühlen umstellt, hasten die Flaneurinnen und Flaneure nicht mehr nur herum, sondern sitzen auch, ratschen, genießen die Stadt.

Erste Zahlen zur Münchner Innenstadt seit Corona

Alles wieder gut also nach den Pandemie Jahren – in denen die City oft wie leergefegt war und die Geschäftsleute der Verzweiflung nah?

- Anzeige -



Der Handelsverband Bayern, die Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel und der Verein Citypartner München haben dazu vor Weihnachten über 1.000 Passanten befragen lassen, um mal harte, neue Zahlen auf den Tisch bekommen. Auch das Wirtschaftsreferat hat die Erhebung unterstützt.

Auch die Münchner Händler nehmen an Umfrage teil

Im Februar und März haben dann auch 141 (von rund 800) eingesessene Händler zwischen Stachus, Sendlinger Tor, Isartor und Odeonsplatz Fragebögen beantwortet. Im Schnitt sind die befragten Händler seit 48 Jahren am Standort, das älteste Unternehmen seit 1798.

- Anzeige -



Nun ist das Ergebnis da, und heraus kommt unterm Strich: Es läuft wieder ganz gut im "größten Einkaufszentrum Bayerns", wie die Münchner Fußgängerzone gern genannt wird, nur: Die lebendige City ist kein Selbstläufer. Zum Shoppen und Essen kommt gern in die Altstadt, wer eine bunte Mischung aus Läden, Gastronomie, Kultur und Freizeitmöglichkeiten drumherum vorfindet und vor allem die City leicht erreichen kann – laut der Befragung auch mit dem Auto.

Welche Wünsche gibt's an den Einzelhandel?

1. Viele Fachgeschäfte
2. nachhaltige Angebote
3. flexible Öffnungszeiten
4. offene Sonntage
5. Shopping-Nächte.

Häufigster Kritikpunkt an Münchens City: zu viele Menschen in der Fußgängerzone

Was missfällt Flaneuren?

1. Menschenmassen
2. mangelnde Sauberkeit
3. Gesamtangebot
4. Bettler und Obdachlose
5. Parkplatzsituation.

Wie zufrieden sind Händler mit ihrem Standort?

76 Prozent sind zufrieden oder sehr zufrieden (oft genannt: gute Sicherheit und Ordnung, Aufenthaltsqualität, Passantenfrequenz).

Was stört Händler?

- 77 Prozent klagen über schlechte Erreichbarkeit mit dem PKW
- 60 Prozent wollen mehr Sitzgelegenheiten
- 54 Prozent stören sich am unattraktiven Stadtbild

Einwohner und Händler sind sich einig: zu viele Baustellen in München

Was könnte aus Händlersicht deren Lage verbessern?

- 72 Prozent wünschen sich eine bessere Baustellenkoordination
- 58 Prozent wollen mehr Sauberkeit auf den Straßen
- 56 Prozent wünschen sich mehr Erreichbarkeit mit dem Auto.

Lesen Sie auch



Wohnen und Gewerbe: Das sind die neuen Pläne für die Paketposthalle



Trend setzt sich fort: Immobilienpreise in München sinken



Ein Ergebnis gibt dem Wirtschaftsreferat besonders zu denken: Es wollen zwar neun Prozent der Unternehmen in der City in den nächsten zwei Jahren expandieren. Aber: Zehn Prozent der befragten 141 Händler geben an, ihren Standort in den nächsten zwei Jahren schließen zu wollen.

“Das sind 9,5 Prozent zu viel”, sagt Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner (CSU): “Wir müssen klären, warum. Sind es Altersgründe und die Händler finden keinen Nachfolger? Oder gibt es Gründe, auf die